



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 074796w

FIRMA

Baustofftechnik GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 02.04.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.08.2025

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

59F835BB9607CD96AC321EC1D1BA3BF076BB542
1DFBED8474EA4D49EF5FA5C52

Reinhard Rinnhofer , geb. 21.10.1974

Dipl.-Ing. Markus Stumvoll , geb. 02.04.1964

Dipl.-Ing. Martin Billes , geb. 03.05.1974

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	6.115.058,97	6.018.917,32
Anlagevermögen	2.361.600,58	2.147.690,40
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.345,25	17.274,34
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	15.345,25	17.274,34
Sachanlagen	2.299.096,62	2.082.703,34
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.122.271,69	1.088.175,67
technische Anlagen und Maschinen	274.845,50	247.886,84
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.979,43	698.705,54
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	47.935,29
Finanzanlagen	47.158,71	47.712,72
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	47.158,71	47.712,72
Umlaufvermögen	3.751.978,00	3.870.244,26
Vorräte	1.863.947,45	1.354.614,15
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.277.125,01	890.636,56
fertige Erzeugnisse und Waren	586.822,44	463.977,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.728.216,95	2.336.957,03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	956.079,35	813.327,86
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	721.374,30	1.461.455,97
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.996,19	1.434,92
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	42.767,11	60.738,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	159.813,60	178.673,08
Rechnungsabgrenzungsposten	1.480,39	982,66
PASSIVA	6.115.058,97	6.018.917,32
Eigenkapital	233.136,00	233.136,00
eingefordertes Stammkapital	87.207,40	87.207,40
Stammkapital	87.207,40	87.207,40
davon eingezahlt	87.207,40	87.207,40
Kapitalrücklagen	3.058,28	3.058,28
nicht gebundene	3.058,28	3.058,28
Gewinnrücklagen	142.870,32	142.870,32
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	142.870,32	142.870,32
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Rückstellungen	1.803.109,93	1.544.728,71
Rückstellungen für Abfertigungen	981.824,00	971.196,00
sonstige Rückstellungen	821.285,93	573.532,71
Verbindlichkeiten	4.078.813,04	4.241.052,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.078.813,04	4.237.351,49
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	3.701,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	394.425,43	578.645,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	394.425,43	578.645,97
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.510.888,21	3.490.919,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.510.888,21	3.490.919,85

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	173.499,40	171.486,79
davon aus Steuern	72.011,86	64.794,06
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	85.693,90	75.761,67
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	173.499,40	167.785,67
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	3.701,12

Baustofftechnik GmbH, Langenzersdorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden im vorliegenden Jahresabschluss beibehalten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagen

Der **Wertansatz** von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Selbst erstellte Anlagen werden zu Herstellungskosten auf Basis von Einzelkosten zuzüglich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert.

Die Ermittlung der **planmäßigen Abschreibungen** erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	2 – 15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 – 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen **werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.**

Finanzanlagen

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer sind.

Zuschreibungen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettowert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Im Geschäftsjahr wurden bei Wertpapieren Zuschreibungen in Höhe von EUR 39,81 (Vorjahr: TEUR 2) durchgeführt.

Vorräte

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie der Handelswaren erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungskosten, zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten. Die Bewertung der **fertigen Erzeugnisse und unfertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten, welche neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der variablen und fixen Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen. Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

Laufende und latente Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH als Gruppenmitglied kein eigenes Steuersubjekt. Der zugrunde liegende Vertrag mit dem Gruppenträger vom 7.12.2005 sieht als Steuer- ausgleichsvereinbarung eine Ergebnisabfuhr vor. Latente Steuern werden auf Gruppenträger- ebene erfasst.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** und für abfertigungsähnliche wurden mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Verwendung des Tafelwerks „AVÖ 2018 - P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Arbeiter-Angestellte“ ermittelt. Für die Bewertung wurde ein Diskontierungssatz von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %) verwendet. Der zum 31.12.2024 verwendete Zinssatz entspricht - ebenso wie im Vorjahr - dem Zinssatz des von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchrechnungszinssatzes der letzten 7 Jahre mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Als zusätzliche Annahmen lagen der Bewertung, ein Gehaltstrend von 3,00 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation von 1,00 % (Vorjahr: 0,50 %) zugrunde. Als Pensionsalter wurde das gesetzliche Pensionsalter bzw. ein bereits bekanntes früheres Austrittsdatum herangezogen.

Die **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** wurden mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Verwendung des Tafelwerks „AVÖ 2018 - P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Arbeiter-Angestellte“ ermittelt. Für die Bewertung wurde ein Diskontierungssatz von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %) verwendet. Der zum 31.12.2024 verwendete Zinssatz entspricht - ebenso wie im Vorjahr - dem Zinssatz des von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchrechnungszinssatzes der letzten 7 Jahre mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Als zusätzliche Annahmen lagen der Bewertung, ein Gehaltstrend von 3,00 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation von 1,00 % (Vorjahr: 0,50 %) zugrunde.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen, das sind insbesondere Rückstellungen für Rekultivierung, werden mit dem Erfüllungsbetrag erfasst und mit dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Die Zinsaufwendungen betreffend Rückstellungen für Sozialkapital und für langfristige Rückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Berichtswährung ist der Euro. Die Bewertung von in anderen Währungen denominierten Forderungen erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskurs und Devisengeldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem höheren Wert aus Entstehungskurs und Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Devisentermingeschäfte wird die Bewertung mit dem vereinbarten Terminkurs durchgeführt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es sind, wie im Vorjahr, ausschließlich kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 460.335,89 (Vorjahr: TEUR 1.124) Forderungen aus Cash-Pooling einschließlich Zinsen und in Höhe von EUR 261.038,41 (Vorjahr: TEUR 337) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und nahestehenden Unternehmen, betreffen ebenso wie im Vorjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs-, Jubiläums-, Gleitzeit- und Prämienrückstellungen, Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen, Rückstellungen für Rekultivierung sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, darunter insbesondere für die Unterwegswaren.

Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr haben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3.399.688,22 (Vorjahr: TEUR 2.692) sowie die Ergebnisüberrechnung in Höhe von EUR 111.199,99 (Vorjahr: TEUR 798).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: in Höhe von TEUR 168 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie in Höhe von TEUR 4 eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** betreffen, wie im Vorjahr, hauptsächlich Erlöse für Zusatzmittel und Laborleistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 5.801.233,76 (Vorjahr: TEUR 5.048) enthalten, wie im Vorjahr, insbesondere Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 267.885,12 (Vorjahr: TEUR 311), Ausgangsfrachten in Höhe von EUR 1.238.934,46 (Vorjahr: TEUR 1.222), Mieten, Pachten und Leasingaufwendungen in Höhe von EUR 69.585,09 (Vorjahr: TEUR 78), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 570.500,73 (Vorjahr: TEUR 543), Reiseaufwand in Höhe von EUR 16.694,86 (Vorjahr: TEUR 18), verschiedene Entsorgungskosten in Höhe von EUR 23.831,93 (Vorjahr: TEUR 17) sowie die Vertriebsunterstützung in Höhe von EUR 3.378.100,00 (Vorjahr: TEUR 2.646).

Personalaufwand und Arbeitnehmer

In den Gehältern sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.066,00 (Vorjahr: Erträge in Höhe von TEUR 7) aus der Dotierung/Auflösung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder enthalten.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 46.233,29 (Vorjahr: TEUR 129) sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 29.251,81 (Vorjahr: TEUR 25) enthalten.

Durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** (in Köpfen)

	2024	2023
Arbeiter	3	4
Angestellte	45	43
	48	47

Zinserträge in Höhe von EUR 6.840,49 (Vorjahr: TEUR 19) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 702,01 (Vorjahr: TEUR 0) aus der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zwischen der Baustofftechnik GmbH, Langenzersdorf, und der Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH, Langenzersdorf, besteht eine Vereinbarung vom 7.12.2005 über die Teilnahme an einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, die als Steuerausgleich die Abfuhr des gesamten Jahresergebnisses vorsieht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 gehabt hätten.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Markus Stumvoll, Langenzersdorf

Dipl.-Ing. Martin Billes, Langenzersdorf

Reinhard Rinnhofer, Langenzersdorf

Prokuristen: Dipl.-Kfm. Kai Junghänel, München, Deutschland (seit 1.7.2024)

Dipl.-Kfm. Peter Damberger, Germering, Deutschland (bis zum 1.7.2024)

Konzernabschluss

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH, Rohrdorf, Deutschland, an. Der Konzernabschluss dieses Unternehmens gilt als befreiender Konzernabschluss i.S.d. § 245 UGB. Der Konzernabschluss wird in Deutschland im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Langenzersdorf, am 25. März 2025

Die Geschäftsführer:



Markus Stumvoll
02.04.2025 08:36:44 [UTC+2]

Dipl.-Ing. Markus Stumvoll



Martin Billes
01.04.2025 14:16:04 [UTC+2]

Dipl.-Ing. Martin Billes



Reinhard Rinnhofer
02.04.2025 06:44:57 [UTC+2]

Reinhard Rinnhofer

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Um- buchung	Abgänge	Stand am 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	158.808,84	4.022,50	0,00	0,00	162.831,34
II. Sachanlagen:					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.051.822,41	86.636,76	26.960,71	0,00	2.165.419,88
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.452.432,24	74.421,32	18.851,41	0,00	1.545.704,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.066.866,62	404.537,71	80,58	58.768,47	2.412.716,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	47.935,29	0,00	-45.892,70	2.042,59	0,00
	5.619.056,56	565.595,79	0,00	60.811,06	6.123.841,29
III. Finanzanlagen:					
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	54.345,18	0,00	0,00	0,00	54.345,18
	5.832.210,58	569.618,29	0,00	60.811,06	6.341.017,81